

Mac Rewind



Der **wöchentliche Rückblick** auf die Apple-Welt von
MacTechNews.de und tunetable.net



Kalenderwoche 25 - **Ausgabe 21**

Inhalt

Editorial	2
Alternative Klangwelten.....	3
Tools, Utilities & Stuff.....	6
Gerüchte & Updates	7
FAQ & Tipps.....	8
Impressum.....	9



Liebe Leser

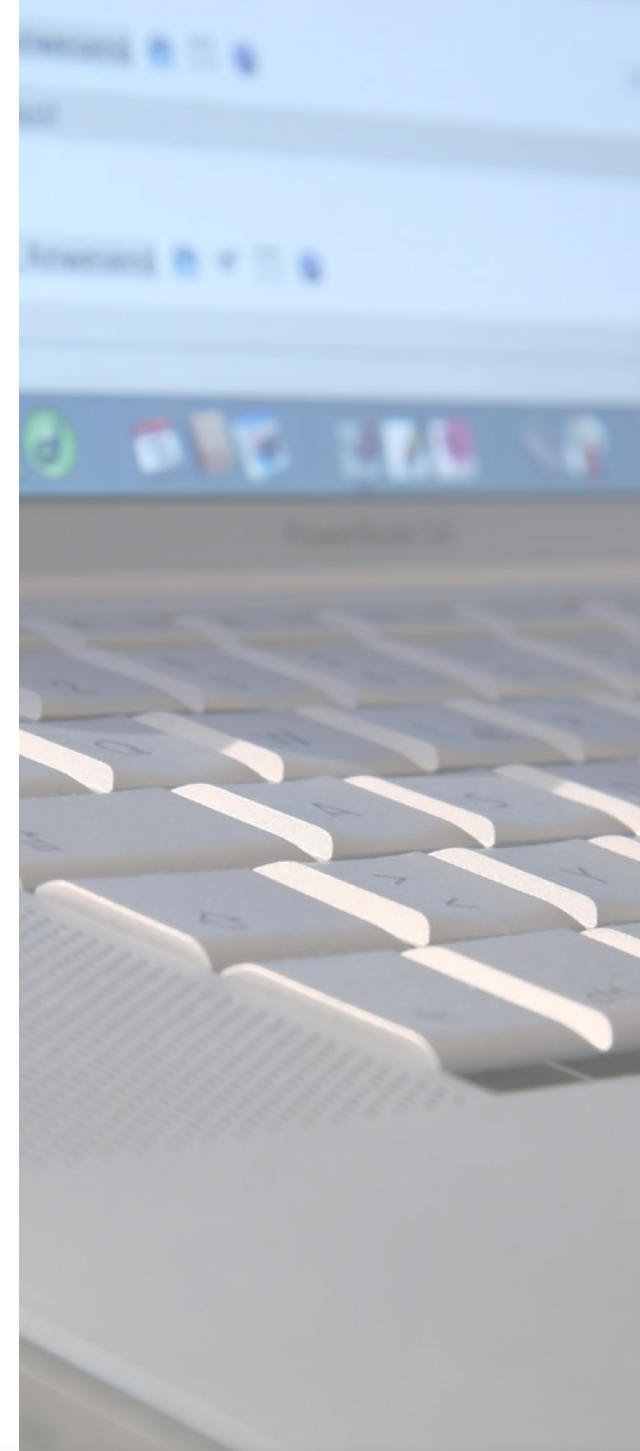


Musik ist ein wichtiger Teil der meisten von uns. Mac und iPod sind im Laufe der Jahre zu idealen Musiklieferanten gereift, die ganze Industrien revolutioniert haben. Doch wo es meistens noch etwas klemmt, ist bei der Musikwiedergabe.

Trotz aller Fortschritte in der Computer- und Digitaltechnik, muss die Musik am Ende der Kette, wie seit über hundert Jahren, mechanisch in Schall umgewandelt werden. Die Geräte dafür, namentlich Lautsprecher in ihren verschiedenen Variationen, haben sich seit ihrer Erfindung kaum verändert, nur ihr Angebot ist nahezu unüberschaubar geworden.

In dieser und den kommenden Ausgaben von Mac Rewind beschäftigen wir uns daher schwerpunktmäßig mit Lautsprechern und Kopfhörern, um Ihnen die Auswahl bei einem eventuell anstehenden Kauf zu erleichtern.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



Alternative Klangwelten

Die Herausforderer des iPod Hi-Fi

Wenn Apple neue Hardware auf den Markt bringt, sorgt das immer für reichlich Wirbel. Nicht nur, weil Apple-User besonders markentreue Fans sind und jede Neuheit wie die Ankunft des Messias feiern, sondern auch, weil Apple, und nicht zuletzt Steve himself, ein ausgezeichnetes Marketing betreiben.

So wurde auch der iPod Hi-Fi bei seiner Vorstellung mit vollem Ernst als Ersatz für aufwendigste und teuerste High-End-Audiokomponenten angepriesen, was schon aus rein physikalischen Gesichtspunkten bei Kennern ein heftiges Stirnrunzeln verursachte. In der Praxis wurde dann auch schnell klar, dass Apple ebenfalls nur mit Wasser kocht und der iPod Hi-Fi vielleicht ein gelungenes Designerstück geworden ist (worüber allerdings auch noch gestritten wird), aber keinesfalls ein Wunderkasten, der die Gesetze der Physik zu brechen vermag. Im Gegenteil. Seine ungewöhnliche Treiberbestückung ist

eher ein weiterer Beweis dafür, dass mit herkömmlichen Breitbandchassis kein vernünftiger Hochtonbereich zu erzeugen ist, was Herstellern von HiFi-Lautsprechern allerdings schon seit Jahrzehnten bekannt ist. Auch andere Designkriterien schränken den iPod Hi-Fi in seinen klanglichen Fähigkeiten ein. Seine Stereoabbildung kann höchstens als „virtuell“



bezeichnet werden, und selbst der Tieftonbereich kann trotz des ausgefeilten Reflexsystems und des relativ stabilen Kunststoffgehäuses keine markerschütternden Bässe erzeugen, wie es uns scheinbar von Apples Marketingabteilung suggeriert werden soll.

Das bedeutet nicht, der iPod Hi-Fi hätte keine Daseinsberechtigung oder wäre sein Geld nicht wert, aber wer sich etwas genauer am Markt umsieht, wird Alternativen entdecken, die dem iPod Hi-Fi nicht nur in Sachen Klang gehörig Paroli bieten können.

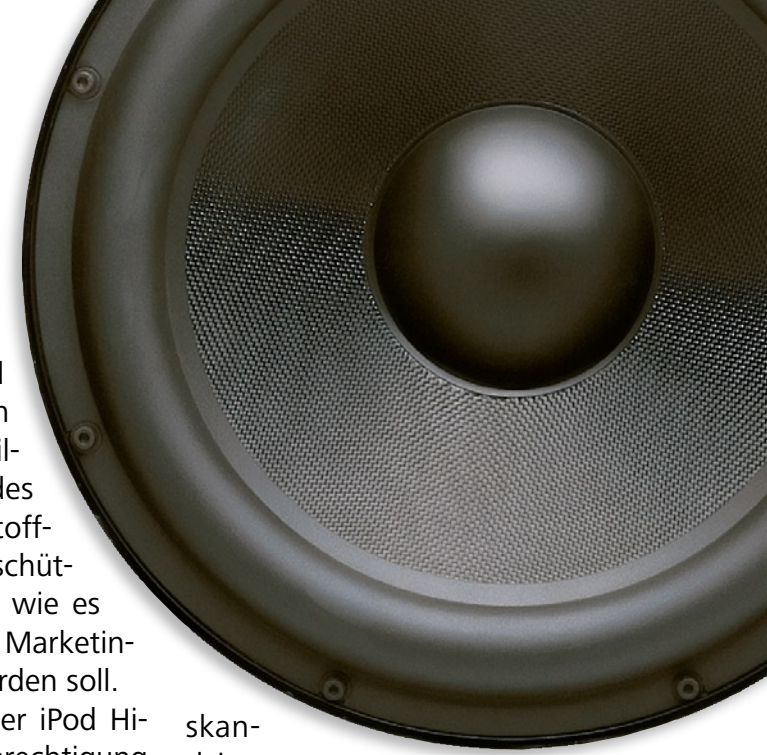
Eines der interessantesten Alternativsysteme wurde mir vergangene Woche vom Österreichischen Jamo-Vertrieb, der Firma

Novis Electronics GmbH, vorgestellt. Der traditionsreiche

skandinavische Hersteller Jamo ist in der HiFi-Szene wohlbekannt und gehört zu Europas größten Lautsprecherproduzenten.

Mit dem **2.1 Aktiv-Lautsprechersystem i300** hat Jamo jetzt eine richtig harte Konkurrenz für den iPod Hi-Fi im Programm. Warum gerade dieses System den iPod Hi-Fi alt aussehen lassen könnte? Nun, dafür lassen sich eine ganze Reihe von Gründen anführen:

- Die Aufteilung des Systems in Satelliten und Subwoofer ermöglicht eine flexiblere Wahl des Aufstellungs-



ortes. Die Satelliten ermöglichen so (bei vernünftiger Platzierung – siehe auch Mac Rewind Ausgabe 16, Seite 7) eine echte Stereoabbildung, während der Subwoofer an einem etwas unauffälligeren Ort untergebracht werden kann. Stellen Sie die Satelliten beispielsweise links und rechts neben Ihrem Monitor, und den Subwoofer dahinter (auf den Tisch).

- Die Satelliten verfügen im Gegensatz zum iPod Hi-Fi nicht über Breitbandchassis, sondern über so

genannte Koaxialtreiber. Bei solchen Systemen sitzt ein dedizierter Hochtoner entkoppelt im Zentrum des Mitteltöners. Koaxialtreiber ermöglichen eine weitaus bessere Hochtonwiedergabe, als Breitbandtreiber.

- Das zugehörige Dock für den iPod lässt sich ebenfalls an einer günstigeren Stelle platzieren. Eine Fernbedienung gehört natürlich auch zum Lieferumfang, wobei der in Form eines länglichen Ovals da-herkommende Signalgeber nicht mit

Infrarot arbeitet, sondern mit Funk, so dass das System auch von anderen Räumen aus gesteuert werden kann, ohne dass Sichtkontakt bestehen muss.

- Während der iPod Hi-Fi nur über einen zusätzlichen Anschluss für weitere Komponenten verfügt, besitzt das i300 zwei Aux-Eingänge. Einen am Dock und einen an der Rückseite des Subwoofers. So können Sie beispielsweise neben Ihren Mac ein weiteres Quellengerät anschließen.



maconcept

Software & Hardware

.....

Mac-Solutions

.....

**Wacom PartnerPlus
&
Wacom Education Partner**

.....

Maya Solutions

.....

Alias Education Produkte

.....

Wir erarbeiten mit Ihnen zusammen eine Lösung, die Ihren Anforderungen heute und auch morgen gerecht wird.

Kontaktieren Sie uns einfach!

www.maconcept.de
t. +49 6151 151014



Kleine Einschränkung hier: Das i300 verfügt nur über analoge Stereo-Eingänge, nicht über digital-optische.

Soweit die rein technischen Aspekte. Der Nachteil des modularen Aufbaus besteht natürlich in einem erhöhten Kabelaufkommen und darin, dass das i300 nicht so mobil einsetzbar ist, zumal es nicht mit Batterien betrieben werden kann.

Rein optisch lehnt sich das i300 stark an das Apple-Design an. Entworfen wurde es von dem preisgekrönten dänischen Design-Team Smedegaard und Weiss. Wie der iPod Hi-Fi verfügt das i300 über eine puristisch, zeitlose Formgebung und

eine weiße Kunststoffoberfläche, verzichtet aber auf einen „Getränkisten-Look“.

Preislich liegt das System mit einem unverbindlichen Verkaufspreis von 359 Euro nur unwesentlich über Apples gerade im Preis auf 339 Euro gesenkter Boombox.

Bleibt also nur noch die Frage, ob das Jamo-Set auch tatsächlich in der Lage ist, dem iPod Hi-Fi (und anderen Wettbewerbern) klanglich das Wasser abzugraben. Genau diese Frage werde ich – wenn alles glatt läuft – in der kommenden Ausgabe der Mac Rewind beantworten. Ein Testsystem befindet sich bereits auf

dem Weg zu mir. Soweit es in der Kürze der Zeit möglich ist, werde ich auch versuchen, weitere Kandidaten zu einem direkten Vergleich hinzuzuziehen. Ob und welche das sein werden, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mit Sicherheit sagen. Ins Auge gefasst sind unter anderem die Aktivlautsprecher **Audioengine 5**. Ebenfalls ein heißer Kandidat für einen ausführlicheren Test ist die Kombination namens **Sib/iCub** des High-End-Spezialisten Focal. Diese liegen jedoch preislich etwas höher und ein passendes iPod-Dock soll erst im Herbst verfügbar sein. Dann sollte einem ausführlichem Test dieses optisch ebenfalls sehr attraktiven Sets allerdings nichts mehr im Wege stehen.

Sollten die Lautsprechersysteme nicht rechtzeitig eintreffen, gibt es nach und nach Einzeltests. Da die Frage nach Lautsprechern für Mac und iPod zu den am häufigsten vorkommenden Themen im Forum von **MacTechNews** und **tunetable.net** gehört, sind weitere Hardwaretests in Mac Rewind nicht ausgeschlossen, auch wenn dies aufgrund des zeitlichen und monetären Aufwandes vorerst nicht regelmäßig erfolgen kann. (son)



GarageSale

Das intuitive eBay-Tool für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Mac-like Interface
-  ▶ eBay stores und mehrere Accounts verwenden
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 40 Designvorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)
Macupdate: ★★★★★ (4/5)
Solution Directory: ●●●●● (5/5)

GarageSale

iwascoding.com/GarageSale



Tools, Utilities & Stuff

Widgets für alle Lebenslagen

Dashboard ist eine der Besonderheiten von OS X Tiger. Die inzwischen verfügbare Vielfalt an Widgets ist atemberaubend, auch wenn nicht jedes Widget mit einem hohen Sinngehalt aufwarten kann. Diese Woche habe ich ein paar ganz besonders ausgefallene Vertreter dieser Spezies für Sie zusammengestellt.

Fangen wir an mit **Light Saber**. Wollten Sie schon immer mal ein Laserschwert wie Luke Skywalker haben? Oder lieber das von Darth Vader? Mit Light Saber können Sie sich zumindest an der tollen Optik und dem Sound eines Laserschwertes erfreuen. Mehr aber auch nicht.

Wenn Sie ein Switcher sind und nicht über den Verlust von Solitaire hinwegkommen, kann Ihnen jetzt

geholfen werden. **Mono Solitaire** bringt das beliebte – wenn nicht gar beliebteste – PC-Spiel als Dashboard-Widget auf den Mac. Okay, es ist nicht die erste Adaption, aber immerhin.



Ein weiterer Klassiker kehrt nun auch mit **Pong** zurück auf Ihren Computer. Was heißt hier „ein Klassiker“? DER Klassiker – das erste kommerziell erfolgreiche Computerspiel überhaupt! Wer es nicht kennt, ist entweder zu jung, oder hat keinerlei Bezug zu Computern.



Was Sie schon immer über so geniale Helden wie Chuck Norris, Vin Diesel und Mr. T wissen wollten, verrät ihnen **Chuck Vin and T**. Faszini-



nierende ‚offizielle‘ Fakten, die jeder Liebhaber anspruchsvoller Filmkunst kennen sollte! Beispiel gefällig? „It took NASA’s top engineers 17 years to develop tools durable and precise enough to trim Chuck Norris’ beard.“ Hammer!



Noch mehr unverzichtbare Fakten, die sogar überlebenswichtig sein können, bietet **MacGyverisms**. Dieses Widget verrät Ihnen die besten Tricks des handwerklichen Universalgenies, der mit seinem Taschenmesser aus einer Büroklammer und Kaugummipapier praktische Bomben oder Gangsterfallen basteln kann. Unverzichtbar!



(son)

Die edle Art zu präsentieren



PIXEL GRAFIK
Werbegrafikdesign



Tel.: +43 1 595 51 64
Mobil: +43 676 511 34 86
M@il: office@pixelgrafik.com
W³: www.pixelgrafik.com

Layout Design • Messe/Faltdisplays • Grossformatdruck • Webdesign



Gerüchte & Updates

Shake it, Baby!



An nur einem Tag vom Gerücht zum verfügbaren Produkt. So etwas erlebt man auch nicht alle Tage. Dennoch ist genau das vergangene Woche geschehen.

Am Dienstag Morgen meldete MacRumors, dass Apple womöglich noch am selben Tag eine neue Version seiner Effekt-Software **Shake** veröffentlichen könnte und zugleich den Preis dramatisch senken würde. Viele Leser nahmen diese Meldung eher skeptisch auf, doch schon am frühen Nachmittag bestätigte

sich das Gerücht als handfeste Tatsache. Shake 4.1 wird ab sofort als Universal Binary zum Preis von 479 Euro verkauft (vorher fast 3.000 Euro!). Die Spekulationen sind damit aber noch nicht ganz am Ende, denn langfristig könnte die Software durch Final Cut Extreme ersetzt werden, einer erweiterten Version der Videoschnittsoftware Final Cut.



Es gab vergangene Woche aber auch weniger spektakuläre Updates. Also solche,

die man sich einfach per Softwareaktualisierung oder als Stand-Alone-Update herunterlädt, installiert und dann vergisst, weil sich nämlich nicht viel getan hat.

Zum Beispiel das Update von **Aperture auf Version**

1.1.2. Apple selbst gab lediglich bekannt, dass die Software im Bereich „Zuverlässigkeit und Performance“ verbessert wurde, ohne näher ins Detail zu gehen. Tatsächlich war nach der Installation des Updates keine Veränderung in irgendeiner Form offensichtlich. Wer also gehofft hat, Aperture würde auf dem Power Mac nun deutlich flotter laufen, kann sich getrost wieder zurücklehnen und weiter geduldig auf Version 2 warten. Sorry Folks.

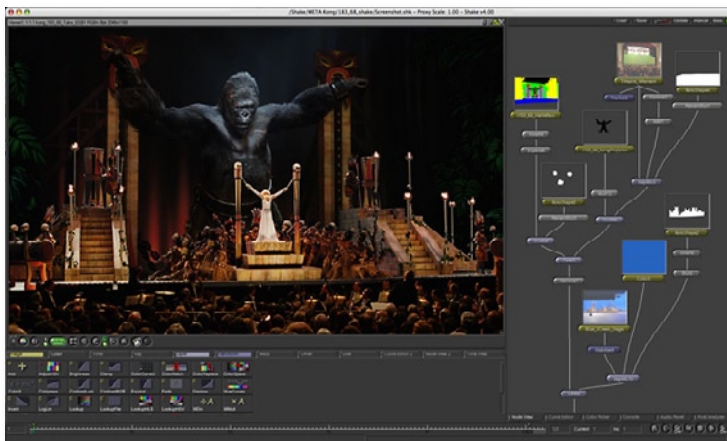
Gemeinsam mit dem Aperture Update wurde das **Pro Application Update 2006-01** bereitgestellt, das Fehler an den zu Grunde liegenden Frameworks und gemeinsam genutzten Komponenten der Pro-Applikationen behebt. Betroffen sind die Programme Final Cut Studio, Final Cut Pro 5.1 Motion 2.1, Soundtrack Pro 1.1, DVD Studio Pro 4.1, Shake 4.1, LiveType 2.1, Compressor 2.1, Apple Qmaster 2.1, und Final Cut Express HD 3.5. Yep!

Ein klein wenig nachvollziehbarer für den gemeinen User war das Update von **iPhoto auf Version 6.0.4**. Es wurde um eine Reihe von Grußkarten- und Postkarten-Themen erweitert, einschließlich Designs für Einladungs- und Dankeskarten für Sommerfeste, Hochzeiten, Geburtstage, u.s.w. Diese können im Rahmen der Apple Druckdienste verwendet werden. Ansonsten hat sich auch hier nichts fundamentales verändert.

Sonstige, erwähnenswerte Updates der vergangenen Woche, die nicht von Apple stammen, sind:

- **Camino 1.0.2**
- **Onyx 1.7.1**
- **CleanApp 1.3.2**
- **GarageSale 2.3.1**
- **EarthBrowser 2.10.3**
- **Adobe InDesign CS2 4.0.3**

(son)



FAQ & Tipps

F: Wann erscheint noch mal die nächste Ausgabe?

A: Mac Rewind erscheint wöchentlich, jeweils am Sonntag, und kann kostenlos von der Seite **mac-rewind.de** heruntergeladen oder als **Podcast im iTunes** abonniert werden.

F: Warum wurde nicht über XY berichtet?

A: Mac Rewind erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Redaktion entscheidet jeweils zum Wochenende, welche Themen ins Magazin kommen ...und welche nicht.

F: Letzte Woche waren es aber zwei Seiten mehr, oder?

A: Der Umfang jeder Ausgabe von Mac Rewind hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir sind bemüht, mehr Qualität als Quantität zu bieten. Weniger als fünf Seiten Information sollen es aber nicht werden.

F: Wie kann ich eine Anzeige in Mac Rewind schalten?

A: Alle Ansprechpartner sind im Impressum auf der letzten Seite gelistet.

Mac Rewind liest sich am bequemsten direkt am Bildschirm mit einem PDF-Viewer, wie dem Programm **Vorschau**. Wählen Sie im Menü unter ‚Darstellung‘ am besten die Optionen ‚Größe automatisch anpassen‘ und ‚Einzelseiten‘ im Untermenü PDF-Darstellung. Selbstverständlich können Sie das Magazin auch ausdrucken. Das Format ist DIN A4 quer.

Viele Elemente – wie Grafiken, Logos, URLs, Textpassagen und natürlich die Anzeigen unserer Werbepartner – sind als **Hyperlink** hinterlegt. Das gilt auch für einige Fachausdrücke im Text. Ein Klick auf einen dieser Links führt Sie unmittelbar zum jeweils verknüpften Ziel. Der Rewind-Button unten links ‚spult‘ zur Startseite zurück, von wo aus Sie bequem jeden beliebigen Artikel per Mausklick im Inhaltsverzeichnis erreichen.

Leserbriefe, Anregungen und Kritik senden Sie bitte per E-Mail an die Redaktion – oder diskutieren Sie mit uns und anderen Lesern über die Beiträge im Forum von **MacTechNews** und **tunetable**.



Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Frank Heckert (Frankieboy), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Mendel Kucharzeck
kucharzeck@synium.de
T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

